

So. 27. April 2014

269. Veranstaltung

## Der Biber im Bayerischen Wald - Landschaftsgestalter oder Störfaktor?

Das amphibisch lebende Säugetier Biber (*Castor fiber*) wird bis 1 m lang, 20-30 kg schwer und hat einen platten, beschuppten Schwanz, der der Zeichengebung und als Steuer beim Schwimmen dient. Biber fällen Bäume durch allseitiges Abnagen und bauen damit kunstvolle Staudämme und Nester, die nur unter Wasser erreichbar sind. Die 2-5 blind geborenen Jungen trennen sich erst im 3. Jahr von den Eltern, um eigene Reviere zu gründen.

Der Biber ist ein reiner Pflanzenfresser, als Nahrung dienen ihm Gräser, Wasserpflanzen, Blätter und Rinde. Vom Biber gefällte Bäume sollten nicht entfernt werden. Werden sie weggeräumt, bevor der Biber die Kronen und Äste verwertet hat, fällt er neue Bäume. Mit seinen ständig nachwachsenden, scharfen Schneidezähnen kann das nachtaktive Tier einen Baum von 10 cm Dicke in nur einer Nacht fällen.

Sein Revier umfasst zwischen 1-7 km Gewässerstrecke. Dort leben die Biber meist als Familie. Paarungszeit ist vor allem im Januar und Februar. Der Biber ist das größte in Europa lebende Nagetier.

Wo land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen an die Lebensräume von Bibern angrenzen, kommt es immer wieder zu Problemen. Der Biber verursacht auch Schäden an Hochwasser-Schutzdämmen, weil er diese oft untergräbt.

*Corinna Korn*

Sie sind freundlichst eingeladen zur 269. Veranstaltung unserer Vereinigung  
gemeinsam mit der Volkshochschule Regen

**am Sonntag, 27. April 2014 um 14 Uhr**

zu einer Exkursion mit dem Regener Biberberater Georg Schröder zu den Biberbauten  
an der Flanitz bei Frauenau/Bayerischer Wald, zwischen Zwiesel und Spiegelau gelegen.

**Treffpunkt ist um 14 Uhr vor dem Glasmuseum Frauenau,  
wir können die dortigen Parkplätze nutzen**  
( NAVI: Am Museumspark 1, 94258 Frauenau )

Festes Schuhwerk bzw. Gummistiefel und eine der Witterung angepasste Kleidung sind  
angeraten. Dauer der Exkursion ca. 2 Stunden auf ebenem Weg.

Anschließend gibt es wie immer eine gemütliche Einkehr,  
diesmal im Gasthof Eibl-Brunner an der Hauptstraße.

Mit freundlichen Grüßen,  
Fritz Pfaffl, 1. Vorsitzender

Programmorschau für So. 25. Mai 2014: Fritz Pfaffl "Die Böden im Bayerischen Wald"  
Eine Buchvorstellung des Ohetaler Verlages in der Feldflur bei Bärnzell/Zwiesel.

